

Statistik informiert ...

Nr. 175/2014

3. November 2014

Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Schleswig-Holstein 2013

Weniger Patienten, höhere Bettenauslastung

Im Jahr 2013 wurden in den 63 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen in Schleswig-Holstein 130 700 Patientinnen und Patienten behandelt. Das war ein Prozent weniger als im Vorjahr, so das Statistikamt Nord.

Die Bettenauslastung stieg von knapp 82 auf gut 83 Prozent. Die Zahl der aufgestellten Betten verminderte sich um drei Prozent auf 10 159. Auch bei der durchschnittlichen Verweildauer gab es einen geringfügigen Rückgang um 0,2 Tage auf 23,6 Tage.

Die meisten Patientinnen und Patienten (43 100) wurden in den 21 Reha-Kliniken im Kreis Nordfriesland behandelt, in den 15 Einrichtungen im Kreis Ostholstein waren es 33 600, in den sieben Einrichtungen im Kreis Rendsburg-Eckernförde 19 400 Behandlungsfälle.

Kontakt:

Dr. Jürgen Delitz

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: Pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –